

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Landschaftsökologie & Naturschutz
Zielland/ Stadt	Nord-West Schottland
Gastinstitution	Scottish Wildlife Trust
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	04/2017 bis 09/2017

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Ein Antrieb für dieses Praktikum war schlicht, dass es in meine Prüfungsordnung integriert ist. Das bietet den perfekten Rahmen für spannende und lehrreiche Auslandserfahrungen. Ich wollte Erfahrungen im praktischen Naturschutz sammeln. Zudem konnte ich hier meine Persönlichkeit weiterentwickeln, enge Kontakte zu Menschen mit gleichen Interessen knüpfen, interessante Gedanken austauschen und mein an der Universität erworbenes Wissen in Tat umsetzen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten?

(Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Die Stelle war im Internet ausgeschrieben und es gab ein standardisiertes Bewerbungsverfahren mit einem Bewerbungsgespräch über Skype. Ein Visum war nicht notwendig und Versicherungsfragen ließen sich leicht im Vorhinein klären. Aus Umweltschutzgründen vermied ich Flugzeuge auf meiner Reise. Dadurch war ich zwar sehr lange mit Zug und Bus unterwegs (ca 60 Stunden incl. kurzer Aufenthalte), habe aber mehr vom Land gesehen. Diese Art zu reisen kann ich sehr empfehlen, da sie verschiedene Chancen bietet Land und Leute besser kennen zu lernen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen dass die medizinische Grundversorgung durch den NSH (National Health care) sehr günstig und einfach ist. Der Scottish Wildlife Trust hat freundlicherweise einen Zuschuss zu Arbeitskleidung und Verpflegung gezahlt, die Unterkunft war frei.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Im Rahmen des Praktikums erhielt ich eine Outdoor-Erste-Hilfe-Training mit Zertifikat. Meine Lernfelder waren sehr vielfältig mit handwerklichem Schwerpunkt. So lernte ich z.B. Grundfertigkeiten in Tischlerarbeiten, Wegebau, Mauerwerksrestaurierung und "stone pitching" - (Bau von Steintreppen).

Im wissenschaftlichen Bereich war ich hauptsächlich im Brutvogelmonitoring aktiv und erlernte verschiedene Methoden.

Zudem erhielt ich Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Verantwortungen, die die Betreuung einer Insel als Reservat mit sich bringt.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Es war das erste Mal für mich mit muttersprachlichen Engländern zu arbeiten. Alle Mitarbeiter waren sehr freundlich und hilfsbereit. Mit viel Geduld haben sie mir das nötige Fachvokabular beigebracht und mir Sprichwörter und Witze zu erklärt. Ich habe darüber hinaus viel Erfahrung mit verschiedenen Akzenten gesammelt und meinen eigenen Wortschatz enorm vergrößert.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Ich bin nachhaltig beeindruckt von der wunderschönen Natur und Wildniss Schottlands. Ich werde die Arbeit, meine Kollegen und die Insel sehr vermissen. Es ist ein schönes Gefühl, jeden Tag etwas Produktives zu erarbeiten.

Die Englische Höflichkeit ist mir besonders aufgefallen und ich habe mich schnell daran angepasst. Zudem wurde mir oft widergespiegelt, welche meiner persönlichen Eigenschaften als "typisch deutsch" angesehen werden - was ich sehr interessant fand.

Natürlich gab es hin und wieder Schwierigkeiten, an denen ich jedoch sehr gewachsen bin.

Das Praktikum hat meine Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt, wenn nicht übertroffen. Es war eine prägende, lehrreiche, wunderschöne Zeit!

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Für eine unbezahlte Stelle, die aber Unterkunft stellt, ist der Erasmus+ Zuschuss ausreichend. Unter den Bedingungen meines Praktikums war zusätzliches Auslandsbafög keine Option.

Sprachlich sollte eine ausreichende Vorbereitung erfolgen und die Bereitschaft zum ständigen weiterlernen mitgebracht werden.

Es wird nie einen perfekten Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt geben, irgendetwas wird immer im Wege stehen, aber das sollte nicht als unüberwindliches Hindernis gesehen werden.

Rückblickend kann ich sagen, dass es definitiv wert ist, sich vor Beginn der Reise gründlich vorzubereiten, um alle Fristen und Reisedaten im Auge zu behalten. Solche Dinge brauchen Zeit, weshalb eine frühzeitige Planung hilfreich ist. Jedoch darf das nötige Maß an Flexibilität nicht unterschätzt werden!

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.